

# Praxisbeispiel Digitalisierung

<b>Titel:</b>	Digitalisierung bei Feuerwehr und Rettungsdienst
<b>Art:</b>	Öffentlich geförderte Projekte und Industrieprojekt
<b>Auftraggeber/in:</b>	u.a. Berufsfeuerwehr Wolfsburg, Siemens
<b>Dauer:</b>	Beginn: 01/2008 Ende: 12/2014
<b>Ausgangssituation / Problembeschreibung:</b>	Um Menschenleben zu retten, arbeiten viele unterschiedliche Akteure, Behörden und Organisationen zusammen; genauso heterogen sind die vielfältigen Datenquellen, die gezielt ausgewertet werden müssen.
<b>Gesamtziel:</b>	Durch den intelligenten Einsatz von Sensorik und der Verknüpfung von Daten, sollen Einsatzkräfte sowohl in der täglichen Arbeit, im Einsatz und auch in der strategischen Planung unterstützt werden.
<b>Beschreibung:</b>	Die TU-Clausthal hat zusammen mit Industriepartnern (Siemens, Sinosys, DHM), sowie Endanwendern (Berufsfeuerwehr Wolfsburg, DRK Rettungsschule Niedersachsen) in mehreren Projekten Systeme entwickelt, welche die Rettungskräfte im Einsatz unterstützen. Dazu gehört das Rettungsassistenzsystem, dieses hilft Rettungskräften bei der Sichtung von Verletzten bei Großschadenslagen. Aber auch das Kräfteinformationssystem, welches u.a. durch eine neuartige Sensorik und Analyse den Abgleich zwischen erforderlichen und benötigten qualifizierten Fachpersonal am Einsatzort automatisiert durchführt.
<b>Vision:</b>	Die Digitalisierung muss einen Mehrwert schaffen und darf die Rettungskräfte im Einsatz nicht behindern! Die entwickelten Systeme kombinieren bestehende Datenquellen und integrieren neue Sensorik, welche keine zusätzlichen Handgriffe im Einsatz erfordern. Durch den gezielten Einsatz und der intelligenten Verknüpfung von bestehenden und neu erhobenen Daten kann Zeit gespart werden und im besten Fall Menschenleben gerettet werden. Aber nicht nur im Einsatz sondern auch im Bereich der Planung kann durch Datenanalyse ein Mehrwert geschaffen werden, der letztendlich den Kommunen zu Gute kommen.
<b>Budget und Finanzierung:</b>	Insgesamt ca. 500.000 EUR; ein Drittel davon öffentlich gefördert, der Rest durch Industrie finanziert.
<b>Weitere Informationen / Ansprechpartner/in:</b>	Projekt RASII: <a href="http://www.sinosys.de/projekte/rasii/">http://www.sinosys.de/projekte/rasii/</a> Andreas Rausch, Mirco Schindler; andreas.rausch@tu-clausthal.de.